ANONYME UMFRAGE

Zur aktuellen Verwaltungsstruktur der niederösterreichischen Musikschulen

Ich möchte Ihre Meinung als betroffene Musikschullehrerinnen und Musikschullehrer sowie Schulleiterinnen und Schulleiter einholen.

Dazu bitte ich Sie um Ihre ehrliche Einschätzung zu folgenden drei Themen:

1. Wie bewerten Sie die Musikschul-Verwaltungssoftware „ARTus“?



2. Wie bewerten Sie das System unter der Leitung der „MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich GmbH“ beziehungsweise der „Kultur.Region.Niederösterreich GmbH“?



3. Wie bewerten Sie die Zusammenlegung von Musikschulen zu Verbänden mit mindestens 300 Wochenstunden?



Bitte kreuzen Sie die entsprechenden Felder an! Wenn Sie von „ARTus“ oder der Zusammenlegung zu Verbänden nicht betroffen sind, können diese Felder auch unangekreuzt bleiben.

Name der Lehrkraft:_____

Name der Schule:_____

Informationen über Lehrkraft und Schule werden geschwärzt weiter vermittelt. Leider muss ich diese Informationen erfassen, nur so kann ich eine ehrliche Erfassung ohne doppelter Abgabe oder fiktiven Absendern ausschließen. Herzlichen DANK für das entgegengebrachte Vertrauen.

Einsendeschluss: 31.12.2026

Übermittlung der ausgefüllten Umfrage

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen als Bild oder Scan an die für Ihre Funktion vorgesehene E-Mail-Adresse:

1. **Musikschullehrerinnen und Musikschullehrer:**
   mslehrernoe@gmx.at
2. **Schulleiterinnen und Schulleiter:**
   msleiternoe@gmx.at

Anonymität und Auswertung

Die Auswertung erfolgt durch Dir. Andreas Gallauner (Musikschule Herzogenburg).

Die Anonymität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer soll dabei bestmöglich gewährleistet werden. Namen und E-Mail-Adressen werden vor der Auswertung geschwärzt. Die Ergebnisse werden zusätzlich durch einen Notar oder Rechtsanwalt geprüft.

Anschließend werden die zusammengefassten Ergebnisse der NÖ-Landesregierung sowie der„Kultur.Region.Niederösterreich GmbH“ und der „MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich GmbH“ übermittelt. Personenbezogene Daten werden dabei nicht weitergegeben.

Ziel ist es, ein möglichst unverfälschtes Meinungsbild jener Menschen zu erhalten, die unmittelbar von den bestehenden Strukturen betroffen sind.

Warum diese Umfrage notwendig ist

Wenn es tatsächlich ausschließlich darum geht, Musikschulen effizienter zu verwalten, stellt sich die berechtigte Frage, ob dafür eine derart umfangreiche und kostenintensive Verwaltungsstruktur notwendig ist.

Für viele administrative Aufgaben könnte bereits eine einfache, kostengünstige Offline-Datenbank ausreichen. Auch die Fördermittelvergabe ließe sich möglicherweise wesentlich vereinfachen – beispielsweise durch einen transparenten Bevölkerungsschlüssel, der sich an der Einwohnerzahl der jeweiligen Gemeinden orientiert.

Das derzeitige System wirft daher Fragen hinsichtlich seiner Wirtschaftlichkeit, seiner tatsächlichen Notwendigkeit und des Verhältnisses zwischen Verwaltungsaufwand und künstlerischem Nutzen auf.

Es entsteht zumindest der Eindruck einer überdimensionierten Verwaltungsstruktur, bei der Aufwand und Kosten kritisch hinterfragt werden müssen. Gerade beim verantwortungsvollen Umgang mit Fördergeldern und Steuermitteln sollte diese Frage erlaubt sein.

Wer trägt die Verantwortung?

Die „MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich GmbH“ ist der „Kultur.Region.Niederösterreich GmbH“ zugeordnet.

Geschäftsführung der Holding:

- Martin Lammerhuber (operativ)
- Philipp Weitz (kaufmännisch)

Aufsichtsrat:

- Erwin Pröll (Vorsitzender)
- Hubert Schultes
- Hermann Dikowitsch
- Martina Höllbacher
- Johannes Schmuckenschlager

Die Kritik im Rahmen dieser Umfrage richtet sich ausdrücklich an die politischen und unternehmerischen Entscheidungsträger sowie die Verantwortlichen für die strategische Ausrichtung und Organisation des Systems.

Sie richtet sich **nicht gegen die „normalen“ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich GmbH**, die ihre Arbeit innerhalb der vorgegebenen Strukturen verrichten.

Eine Frage der demokratischen Mitbestimmung

Artikel 1 des österreichischen Bundes-Verfassungsgesetzes (B-VG) lautet:

„Österreich ist eine demokratische Republik. Ihr Recht geht vom Volk aus.“

Auch die unmittelbar betroffenen Musikschullehrerinnen und Musikschullehrer sowie die Schulleitungen sollten daher eine Möglichkeit haben, ihre Meinung zu den bestehenden Strukturen frei und unabhängig zu äußern.

Mit dieser Umfrage möchte ich herausfinden, wie groß die tatsächliche Zustimmung zum derzeitigen niederösterreichischen Musikschulsystem ist.

Es geht nicht darum, vorgefertigte Meinungen zu bestätigen, sondern darum, ein ehrliches und möglichst repräsentatives Stimmungsbild zu erhalten.

Und was ist eigentlich mit der Musik?

Kommen jetzt aufgrund der „guten“ Verwaltung lauter Mozarts aus den niederösterreichischen Musikschulen?

Oder anders gefragt: Wie konnte Wolfgang Amadeus Mozart überhaupt zu einem der bedeutendsten Komponisten der Musikgeschichte werden, ohne jemals als Musikschüler, Lehrer oder Schulleiter das heutige niederösterreichische Verwaltungssystem durchlaufen zu haben?

Anstelle Mozarts könnte ich ebenso Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms, Frédéric Chopin, Franz Schubert, Georg Friedrich Händel, Antonio Vivaldi, Richard Wagner, Giuseppe Verdi, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johann Sebastian Bach oder Robert Schumann nennen.

Man darf durchaus die provokante Frage stellen, ob diese großen Künstler unter den heutigen Bedingungen nicht Gefahr gelaufen wären, zwischen endlosen Verbandssitzungen, B-Topf- und C-Topf-Regelungen, ARTus-Einträgen und immer neuen Verwaltungsvorgaben ihre kreative Freiheit zu verlieren.

Denn Musikschulen sollten in erster Linie Orte sein, an denen Musik entsteht, Talente gefördert werden und Kunst gelebt wird – und nicht Orte, an denen die Verwaltung zum Selbstzweck wird.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Mir ist bewusst, dass das Ausfüllen dieser Umfrage Zeit kostet. Umso mehr bedanke ich mich für Ihre Bereitschaft, Ihre persönliche Meinung einzubringen.

Nur wenn möglichst viele Betroffene teilnehmen, kann ein aussagekräftiges Meinungsbild entstehen.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Gallauner
Musikschule Herzogenburg